



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -
- 17. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Ausschusses für Schule,
Beruf und Kultur

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 18. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 16.09.2021

Anwesend:

Herr Heiko Bertelt	
Herr Bernard Decker	
Frau Anne Ellmann	
Herr Norbert Hinzke	
Herr Thomas Hoping	Vertretung für Herrn Walter Bokern
Herr André Hüttemeyer	bis 18:14 Uhr
Frau Jette Overberg (Vertreter der SchülerInnen der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)	bis 18:29 Uhr
Frau Ute Rybka-Beckermann (Vertreter der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)	
Herr Sam Schaffhausen (stellvertretender Vorsitzender)	
Herr Aloys Schulte (Vorsitzender)	
Frau Natalie Schwarz	
Herr Rainer Tegenkamp (Vertreter der Eltern der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)	
Herr Andreas Tepe (Vertreter der Arbeitgeberorganisationen)	
Herr Matthias Warnking	Vertretung für Herrn Walter Goda
Herr Andreas Windhaus	

Entschuldigt:

Herr Walter Bokern
Herr Heiner Dammann
Herr Walter Goda
Herr Holger Teuteberg

Es fehlten:

Frau Audra Brinkhus-Saltys (Vertreterin der Arbeitnehmerorganisationen)
Frau Ingrid Frenkel (Vertreter der LehrerInnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)
Herr Heinrich Luhr (Grundmandat)
Herr Sebastian Ramnitz
Herr Kurt Reinemann (Vertreter der LehrerInnen der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)
Frau Rebekka Rösler (Vertreterin der SchülerInnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)
Herr Paul Trenkamp

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Frau Angelika Wehebrink
Frau Petra Ahlers
Barbara von Grafen (Protokollführerin)

bis 18:15 Uhr

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur vom 25.02.2021
5. Mitteilungen des Landrats
 - 5.1. Situation in den Schulen zu Corona Zeiten
 - 5.2. Projektanlage Keks 4.0 an der Adolf-Kolping-Schule
6. Verpflichtung neu hinzugewählter Ausschussmitglieder
7. Einbau von Corona-gerechten stationären raumluftechnischen Anlagen in kreiseigenen Schulen (137/2021)
8. Umsetzung von Maßnahmen zum infektionsschutzgerechtem Lüften an kreiseigenen Schulen (139/2021)
9. Kreisschulbaukasse; Festsetzung der Beiträge für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (128/2021)
10. Mittagsbetreuung an der Elisabethschule Vechta, Außenstelle Lohne (062/2021)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Aloys Schulte eröffnet die Sitzung um 17.06 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird kein Antrag auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur vom 25.02.2021

Die Niederschrift der Sitzung am 25.02.2021 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrats

5.1. Situation in den Schulen zu Corona Zeiten

Corona Fälle in den Schulen und Kitas des Landkreises Vechta

Erster Kreisrat Hartmut Heinen berichtet, dass derzeit ca. 25 Kinder im Alter von 0-16 Jahren Corona-positiv seien. Übertragungen in der Klasse seien nur ganz vereinzelt zu vermuten. Die Kinder seien aufgefallen, da die ganze Familie betroffen gewesen wäre oder der Schnelltest positiv gewesen sei. Die ganze Klasse müsse nicht mehr in Quarantäne. Schwere Symptome beständen bislang nicht. Die Maskenpflicht bestände an den Schulen weiterhin.

Schülerbeförderung

Die Sitzplätze in den Bussen dürften alle ausgelastet werden. Es seien Verstärkerbusse zugelassen. In vielen Fahrzeugen wären UVC-Luftfilter eingebaut worden. Die Maskenpflicht bestände in den Bussen weiterhin.

Corona-Testung

Für die Testung von Schülern, Lehrern und Schulpersonal ständen kostenlose Test zur Verfügung. In der ersten Woche nach den Sommerferien hätten sich die Schüler täglich getestet. Jetzt müssten sich die Schüler 3 x wöchentlich testen, wenn sie nicht geimpft wären.

Corona-Impfung

Die Ständige Impfkommission habe sich zur Covid-19-Impfung von Kindern zwischen 12 und 17 Jahren geäußert. Für Kinder ab 12 Jahren bestände die Möglichkeit zur Impfung. Hierfür wären Sonderimpftermine eingerichtet worden. Zum 30.09.2021 schließe das Impfzentrum. Danach seien auch mobile Impftermine geplant.

5.2. Projektanlage Keks 4.0 an der Adolf-Kolping-Schule

Erster Kreisrat Hartmut Heinen berichtet, dass Im Rahmen des Projektes Transformation zum Geschäftsprozess 4.0 Digitale Kompetenzen in vernetzten Unternehmensprozessen an niedersächsischen BBS (Keks 4.0) der Landkreis Vechta für die Adolf-Kolping-Schule Lohne im Jahr 2020 einen Förderantrag gestellt habe. Die Adolf-Kolping-Schule Lohne sei 1 von 7 Berufsbildenden Schulen, die den Zuschlag bekommen habe.

Das Land Niedersachsen fördere das Projekt „Keks 4.0“ zur Digitalisierung in der Arbeitswelt. Bei dem Projekt gehe es um die Herstellung, Vermarktung und den Vertrieb von Backwerk mithilfe digitaler Technologie. Das Fördergeld solle für den Aufbau von Lernwerkstätten – sogenannte Smart Factories – genutzt werden um die Transformation zum Geschäftsprozess 4.0 zu vollziehen. In der Schule würden digitale Kompetenzen in vernetzten Vorgängen von Unternehmen verwendet werden. Die datengetriebene Vernetzung sei eine der größten Herausforderungen bei der Digitalisierung der Betriebe. Dieses Anliegen in die Schule zu transportieren und von dort wieder in die Arbeitswelt zu bringen sei das entscheidende Merkmal dieses Projektes.

Für das Projekt entstünden Ausgaben in Höhe von ca. 424.000 €. Der Landkreis habe einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 358.129,80 € erhalten. Es würden Eigenmittel in Höhe von ca. 66.000 € erforderlich.

Im Haushalt 2021 seien hierfür Mittel in Höhe von 40.000 € eingeplant. Aus dem Schulbudget sei ein Betrag von 26.000 € erforderlich.

Der Landkreis hoffe in naher Zukunft auf den Start des Projektes.

6. Verpflichtung neu hinzugewählter Ausschussmitglieder

Erster Kreisrat Hartmut Heinen führt die Pflichtbelehrung nach § 43 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz durch und verpflichtet Frau Jette Overberg (Vertreter der SchülerInnen der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen) und Herrn Rainer Tegenkamp (Vertreter der Eltern der kreiseigenen berufsbildenden Schulen) per symbolischen „Handschlag“.

7. Einbau von Corona-gerechten stationären raumluftechnischen Anlagen in kreiseigenen Schulen (137/2021)

Amtsleiterin Petra Ahlers stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage) den Inhalt der Vorlage vor.

Nach der Präsentation erklärt KTA Bernard Decker, dass die CDU-Fraktion von dieser Maßnahme Abstand nähme und erst einmal die Lage der Pandemie abwarten wolle. Viele Fragen, wie Geräuschpegel, Brandschutz, Statik und Folgekosten seien noch nicht geklärt. Zudem müsse man in Frage stellen, ob die Anlagen auch angeschafft würden, wenn es keine Fördermöglichkeit geben würde? Er spricht sich dafür aus, bei Neubauten und Sanierungen eine ausreichende Lüftungsanlage mit einzuplanen.

KTA Heiko Bertelt gibt zu bedenken, ob die Maßnahme in der kurzfristigen Zeit noch umsetzbar sei. Außerdem seien die Folgekosten, Wartung, Statik sowie der erhöhte Stromverbrauch zu berücksichtigen. Er gehe von Wartungskosten in Höhe von 300 – 400,- € pro Klassenraum aus.

KTA Natalie Schwarz ergänzt, dass die Schüler trotz Lüftungsanlagen Masken tragen müssten und das regelmäßige Lüften entfalle dadurch auch nicht.

KTA Sam Schaffhausen erläutert, dass das Landesgesundheitsamt vom Einbau der stationären Lüftungsanlagen abrate. Bei Neubauten oder Sanierungsmaßnahmen befürworte er aber diese Maßnahme.

KTA André Hüttemeyer äußert, dass der Impffortschritt beim Erlass der Richtlinie noch nicht bedacht worden sei.

KTA Anne Ellmann erklärt, dass es nicht genügend Fachplaner gäbe und die Richtlinie am Ende des Jahres auslaufe. Daraufhin erkundigt sich KTA Andreas Windhaus, bis wann die Maßnahme umgesetzt werden müsse. Amtsleiterin Petra Ahlers antwortet hierauf, dass die Richtlinie zum 31.12.2021 auslaufe, aber laut Bescheid die Umsetzung der Maßnahme bis zum 26.07.2022 abgeschlossen sein müsse. Sie teilt mit, dass die Umbauten nach der Ausschreibung und Planung voraussichtlich bis nach den Sommerferien 2022 dauern würden.

Der Vorsitzende KTA Aloys Schulte übergibt den Vorsitz an den stellv. Vorsitzenden KTA Sam Schaffhausen. KTA Aloys Schulte meint, dass man durch den Bescheid erst einmal die Erstellung eines Konzeptes fördern lassen könne. Außerdem gibt er zu bedenken, dass man auch bei knapper Zeit und hohen Kosten nicht abwarten solle. Nach der Wortmeldung des KTA Aloys Schulte gibt KTA Sam Schaffhausen den Vorsitz des Ausschusses an KTA Aloys Schulte zurück.

KTA Matthias Warnking schloss sich den Argumenten von KTA Bernard Decker an und befürwortet den Einbau stationärer Lüftungsanlagen bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen.

Nach einer ausführlichen Diskussion einigte man sich, dass von der Verwaltung geprüft werden solle, ob Lüftungskonzepte auch ohne Umsetzungsmaßnahmen förderfähig wären.

(Nachtrag zum Protokoll: Die Prüfung hat ergeben, dass die Förderung von Lüftungskonzepten nur im Zusammenhang mit dem Neubau von stationären RLT-Anlagen förderfähig ist.)

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur mehrheitlich bei 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den Einbau von corona-gerechten stationären raumluftechnischen Anlagen in kreiseigenen Schulen bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen zu beschließen.“

8. Umsetzung von Maßnahmen zum infektionsschutzgerechtem Lüften an kreiseigenen Schulen (139/2021)

Erster Kreisrat Hartmut Heinen stellt den Inhalt der Vorlage vor.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die in dem Sachverhalt dargestellte Budgetierung für die kreiseigenen Schulen zu beschließen. Die hierfür erforderlichen Mehraufwendungen werden überplanmäßig bereitgestellt.“

9. Kreisschulbaukasse; Festsetzung der Beiträge für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (128/2021)

Amtsleiterin Angelika Wehebrink stellt den Inhalt der Vorlage vor.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Beträge zur Kreisschulbaukasse unverändert für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 für die Städte und Gemeinden auf 300 € und für den Landkreis auf 600 € je Grundschüler festzusetzen.“

10. Mittagsbetreuung an der Elisabethschule Vechta, Außenstelle Lohne (062/2021)

Amtsleiterin Angelika Wehebrink stellt den Inhalt der Vorlage vor.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, die Mittagsbetreuung an der Elisabethschule Vechta, Außenstelle Lohne, mit einem Umfang von 2 Stunden täglich bis zum Schuljahresende 2022/2023 zu verlängern.“

Ende der Sitzung: 18:32 Uhr

Vechta, 24.09.2021

Heinen
Erster Kreisrat

von Grafen
Protokollführer/-in